
Miteinander Sprechen

Das miteinander Sprechen führt Menschen zusammen und hält sie beieinander. Bei der Kommunikation sind die Qualität und die Wirksamkeit von einem direkten zwischenmenschlichen Gespräch deutlich höher als die Kontakte über Skype oder Handy. Bei direkten Begegnungen von Menschen kann man sehr viel mehr und auch besser erkennen, wie hoch das gemeinsame Verständnis ist.

Im Rahmen der Arbeit in Projekten ist es wichtig, dass die Beteiligten ihre Gedanken und ihre Tätigkeiten immer wieder miteinander abstimmen. Beispielsweise können in einem Projektteam das angestrebte Projektziel¹ oder einzelne Arbeitspakete in allen Einzelheiten geklärt werden. So kann das Projektteam trotz der vielen unerwarteten Ereignisse eine gute und zusammenhängende Projektarbeit leisten. Dazu sollten die Projektbeteiligten vielfach direkt miteinander sprechen.

In einem direkten Gespräch ist es hilfreich, wenn die sprechende Person zuerst darüber nachdenkt, was sie wirklich mitteilen möchte. Die zu besprechende Thematik sollte dabei so gut wie möglich handlungsorientiert² formuliert sein. Erst wenn diese Handlungsorientierung bedacht ist sollte anfangen werden, zum Gegenüber zu sprechen. Das Sprechen sollte dann so einfach wie möglich geschehen, damit möglichst wenige Missverständnisse entstehen können.

Die angesprochene Person sollte aktiv zuhören. Es geht nicht um das Erfassen der gesprochenen Worte, sondern vielmehr um das inhaltliche Verstehen dessen, was die sprechende Person mitteilen möchte. Weitere Gründe für aktives Zuhören³ sind die allgemeine Verbesserung der zwischenmenschlichen Beziehungen der Gesprächspartner, die Förderung der Empathie der beteiligten Personen, die Verbesserung der Möglichkeit von gemeinsamen Problemlösungen.

Sollte eine in einem Gespräch beteiligte Person aufgrund der Gestik oder Mimik eines Beteiligten oder aber durch eine allgemeine Beunruhigung den Eindruck gewinnen, dass irgendein Gesprächspartner eventuell nicht alles Gesagte vollkommen verstanden hat, dann ist das Stellen von Fragen⁴ hilfreich. Mit Rückfragen können vorhandene Missverständnisse entdeckt und mit der Zeit beseitigt werden. Hier sind offene Fragestellungen, die nicht schon durch ja oder nein zu beantworten sind, besonders wirkungsvoll.

¹ Vgl.: Seifert, J. W./Holst, Chr.: Projekt-Moderation, Offenbach 2004, S. 16 ff.

² Vgl.: Langmaack, B. /Braune-Krickau, M.: Wie die Gruppe laufen lernt, 8. vollst. überarb. Aufl. S. 99 f.

³ Vgl.: Gordon, Th.: Manager-Konferenz, 20. Auflage. , München 2005, S. 1 ff.

⁴ Vgl.: Müller, U.: So führen Sie ein Team zum Erfolg, Offenbach 2010, S. 48.

Zusammenfassend ist über das miteinander Sprechen in Projekten zu sagen, dass direkte Gespräche ein gutes Mittel zur wechselseitigen Abstimmung des Denkens und Handelns ist. In einem Gespräch gilt es, vor dem Sprechen darüber nachzudenken, was im Kern mitgeteilt werden soll. Und es sollte immer aufmerksam zugehört werden, um das Gesagte inhaltlich auch verstehen zu können. Sollte der Eindruck aufkommen, dass es ein Missverständnis gibt, dann ist das aktive Nachfragen eine gute Möglichkeit, ein gemeinsames Verständnis zu erreichen.

Literaturliste:

Gordon, Th.: Manager-Konferenz, 20. Auflage. , München 2005

Langmaack, B. /Braune-Krickau, M.: Wie die Gruppe laufen lernt, 8. vollst. überarb. Aufl.

Müller, U.: So führen Sie ein Team zum Erfolg, Offenbach 2010

Seifert, J. W./Holst, Chr.: Projekt-Moderation, Offenbach 2004